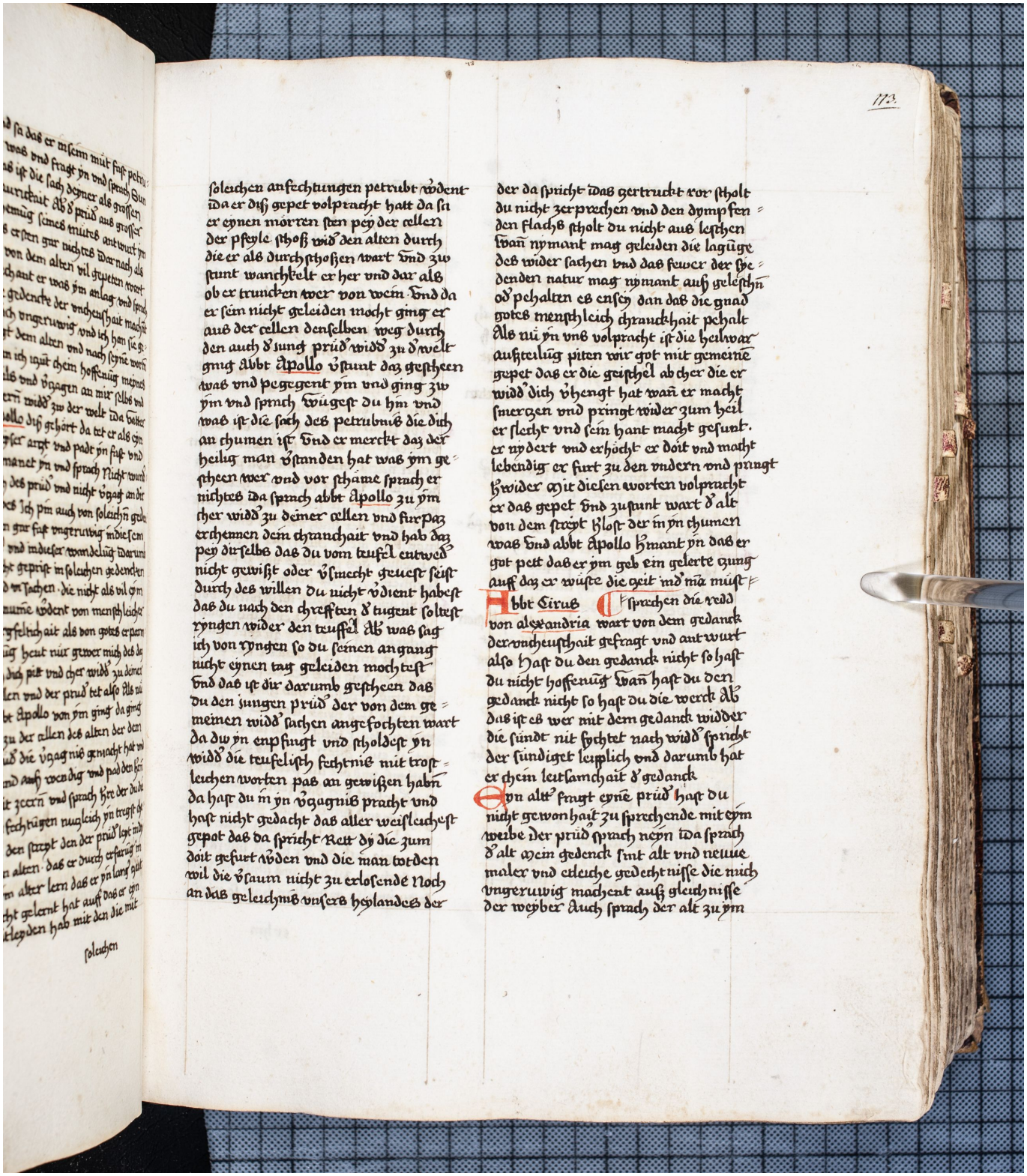
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



soleichen anfechtungen petrubt wdent
Da er diß gepet volpracht hatt da sa
er eynen mörren sten pey der cellen
der pfeyle schoß wid den alten durch
die er als durchschoßen wart vnd zu
stunt wanchkelt er her vnd dar als
ob er truncken wer von wein vnd da
er sein nicht geleiden mocht ging er
aus der cellen denselben weg durch
den auch d jung prud widd zu d welt
ging Abbt Apollo vstunt daz gescheen
was vnd pegegent ym vnd ging zu
ym vnd sprach Wugest du hin vnd
was ist die sach des petrubnis die dich
an chumen ist vnd er merckt daz der
heilig man vstanden hat was ym ge=
scheen wer vnd vor schame sprach er
nichtes Da sprach abbt Apollo zu ym
cher widd zu deiner cellen vnd furpaz
erchennen dein chranchait vnd hab daz
pey dirselbs das du vom teufel entwed
nicht gewißt oder vsmecht geuest seist
durch des willen du nicht vdient habest
das du nach den chrefften d tugent soltest
ryngen wider den teuffel Ab was sag
ich von ryngen so du seinen angang
nicht eynen tag geleiden mochtest
vnd das ist dir darumb gescheen das
du den jungen prud der von dem ge=
meinen widd sachen angefochten wart
da du yn enpfingt vnd scholdest yn
widd die teufelisch fechtnis mit trost=
leichen worten pas an gewißen habn
da hast du in yn vczagnis pracht vnd
hast nicht gedacht das aller weisleichest
gepot das da spricht Rett dy die zum
doit gefurt wden vnd die man totden
wil die vsaum nicht zu erlosende Noch
an das geleichnis vnsers heylandes der

der da spricht Das gertruckt ror scholt
du nicht zerprechen vnd den dympfen=
den flachs scholt du nicht aus leschen
Wan nymant mag geleiden die lagunge
des wider sachen vnd das fewer der sye=
denden natur mag nymant auß geleschn
od pehalten es ensey dan das die gnad
gotes menschleich chranckhait pehalt
Als nu yn vns volpracht ist die heilwar
außteilung piten wir got mit gemeine
gepet das er die geischel ab cher die er
widd dich vhengt hat wan er macht
smerczen vnd pringt wider zum heil
er slecht vnd sein hant macht gesunt.
er nydert vnd erhöcht er doit vnd macht
lebendig er furt zu den vndern vnd pringt
hwider Mit diesen worten volpracht
er das gepet vnd zustunt wart d alt
von dem streyt hlost der in yn chumen
was vnd abbt Apollo hmant yn das er
got pett das er ym geb ein gelerte czung
auff daz er wüste die czeit md ma müst

Abbt Cirus sprechen die redd
von alexandria wart von dem gedanck
der vncheuschait gefragt vnd antwurt
also Hast du den gedanck nicht so hast
du nicht hoffenung Wan hast du den
gedanck nicht so hast du die werck Ab
das ist es wer mit dem gedanck widder
die sündt nit fychtet nach widd spricht
der sündiget leipplich vnd darumb hat
er chein leitsamchait d gedanck

Eyn altt fragt eyne prud hast du
nicht gewonhait zu sprechende mit eym
weibe der prud sprach neyn Da sprach
d alt Mein gedenck sint alt vnd neuue
maler vnd etleiche gedechtnisse die mich
vngeruwig machent auß gleichnisse
der weyber Auch sprach der alt zu ym